



Warum werden manche Angelegenheiten nicht behandelt?

– Erklärung zu einer Anfrage –

Abu Hamzah ibnu Musafir

Erstmals veröffentlicht: 11/2023

Zweite Ausgabe: 07/2025

www.ibnu-musafir.com

Einleitung

In diesem Dokument wird eine Frage beantwortet, die per E-Mail an die Webseite geschickt wurde. Die Antwort soll allen Lesern zur Verfügung gestellt werden, weil darin einige wichtige Punkte verdeutlicht werden, die bei einigen Leuten offenbar regelmäßig falsch verstanden werden.

In der Frage ging es um folgende Punkte:

- *In der neuesten Schrift¹ geht es darum, dass ein Muschrik niemals Muslim sein kann. Dieses Thema wurde aber seit Jahrzehnten von mir ausführlich behandelt.*
- *Diese Angelegenheit ist den Leuten im Allgemeinen klar. Wichtiger wären andere Fragen, welche die Suchenden im deutschsprachigen Raum tatsächlich beschäftigen. Z.B. in Bezug auf Personen, die die Muschrikin als entschuldigzte Muslime betrachten.*
- *Das wäre wichtiger als darüber zu sprechen, ob der Anbeter eines Götzen, der im Regenwald lebt, ein Muschrik ist.*

¹ Gemeint ist die Schrift „Der Unterschied zwischen Monotheisten und Polytheisten im Islam“. Jedoch war dies – wie in der Antwort in Kürze auch erwähnt wird – zum Zeitpunkt der Frage keine neue Schrift, sondern eine zweite, überarbeitete Ausgabe. Die erste Ausgabe erschien bereits drei Jahre davor. Und eine noch frühere, ursprüngliche Ausgabe dieser Schrift wurde schon viele Jahre davor verfasst.

Antwort

بسم الله والحمد لله والصلاة والسلام على رسول الله وعلى آله وصحبه ومن والاه

Wa alaikumussalām wa rahmatullāh,

Zuerst mal danke für deinen Hinweis. Und ich kann deine Motivation und deinen Einsatz für die Erklärung wichtiger Fragen gut nachvollziehen. Ich würde mir auch wünschen, dass jemand alles erklärt, was irgendwie erklärt werden sollte. Wäre schön. Habe ich aber bis jetzt leider auch nicht gefunden.

Zu deiner Mail und deiner Frage einige Gedanken:

1) Diese Schrift wurde nicht jetzt geschrieben. Sie wurde schon vor langer Zeit geschrieben und wurde überarbeitet. Überarbeitet wurde sie deshalb, weil ich die Notwendigkeit sah, nicht deshalb, um sie einfach nochmal zu präsentieren. Das hat Gründe, die nicht jeder verstehen muss. Ich trage Verantwortung für die Dinge, die in meinem Namen derzeit verbreitet sind.

2) Es ist nicht so, dass in den letzten Jahren nur diese Schrift erschien. Es wurden zahlreiche Bücher und Schriften herausgegeben, was sehr viel Arbeit benötigte.

Viele dieser Schriften gehen um sehr grundsätzliche Dinge im Dīn, Methode, Manhaj, Herangehensweise an die Texte, Warnung vor Krankheiten, denen fast alle – vor allem im deutschsprachigen Raum – zum Opfer fallen, auch wenn sie glauben, davon völlig frei zu sein, usw.

Die Schrift über die Jahmiyyah, über die Bücher der Salaf, die Hinweise zur Herangehensweise bei Fragen des Fiqh, Antworten auf einige Juhhāl, die den Dīn missbrauchen, um allen zu zeigen, dass sie die besten sind, die Schriften über den Ghuluww (die Übertreibung), das Buch

über die Ayah von Sure al-Mā'idah über den Hukm und den Tafsīr von Ibnu 'Abbās, das Buch über den Umgang mit dem Tafsīr und die Tafāsīr der Salaf usw. ... all diese Dinge sind nicht wertloses Zeug, nur weil sie nicht genau diejenige Frage beantworten, die jemand gerade als die Wichtigste überhaupt empfindet.

Alle Fragen der 'Aqīdah, die du als wichtig empfindest, werden sich darüber hinaus nicht klären lassen, außer durch die Kenntnis der Texte und die richtige Herangehensweise an diese Texte. Wenn wir nicht die richtige Methode beim Umgang mit den Texten erlernen, werden wir auch die einzelnen Fragestellungen nicht richtig behandeln können. Es wird zwangsläufig zu vielen Fehlern kommen und das ist auch genau das, was ständig und überall geschieht. Diese Dinge müssen somit zuerst geklärt und verstanden werden. Es sind also grundlegende und notwendige Angelegenheiten und nicht irgendwelche nebensächlichen Zweigthemen.

3) Was Tauhīd und Schirk jeweils bedeutet, was der Unterschied zwischen beiden ist und welche Konsequenzen das in der Realität hat, das ist vielleicht für dich eine Angelegenheit, die du seit längerem kennst. Allein im deutschsprachigen Raum gibt es sicher Zehntausende, oder gar Hunderttausende, die davon noch nie gehört, oder kein richtiges Bewusstsein und Verständnis dafür haben.

Der Behauptung, dies sei „für die allermeisten klar“, widerspreche ich deutlich. Eine solche, falsche Vorstellung der Realität entsteht daraus, dass viele Leute sich voll und ganz in ihrer eigenen Welt bewegen und deshalb gar nicht mehr mitbekommen, was in Wirklichkeit in den Gesellschaften los ist. Es ist auch tatsächlich so, dass die meisten Menschen – vor allem in gewissen Kreisen – glauben oder es so empfinden, als würde die gesamte Welt aus ein paar Kanälen in ihrem Sprachraum bestehen.

Die wichtigen Fragen sind nicht unbedingt nur die Fragen, die du oder jemand anderer gerade dringend beantwortet haben will, weil ihr eine Entwicklung seit längerem beobachtet habt. Manche Leute haben von diesen Dingen gehört und sie sind eine Minderheit. Viele andere haben davon aber keine Ahnung.

Ein vorrangiges Ziel der Da‘wah und der Kanäle/Webseiten ist es, diese grundlegenden Dinge in tauglicher Art zu vermitteln. Und ebenso, frühere Inhalte zu überarbeiten, sodass sie für eine Verbreitung taugen. Letzteres kann nicht einfach verworfen werden, weil einige Leute solche Dinge schon früher mitbekommen und verstanden haben.

4) Es geht bei den Erklärungen zu Islam und Schirk nicht nur darum, „ob der Anbeter eines Götzen, der im Regenwald lebt, ein Muschrik ist“. Wer das glaubt, der hat offenbar etwas missverstanden. Es geht hier z. B. um große, extreme Sufi-Gemeinschaften, die millionenfach zu den Gräbern pilgern und die Toten anrufen, und um extreme Schiiten, die ihre Imame anrufen, und andere.

5) Es ist nicht so, dass die Sache mit der Barā‘ah² nie angesprochen wurde. In der letzten Schrift über den Ghuluww und der nachfolgenden über die Bid‘ah des Ketten-Takfīr wurde darauf klar hingewiesen und es wurden Dinge erwähnt, die dabei nicht unwichtig sind.

6) Diese Frage der Barā‘ah und des Takfīr der Muschrikīn, das scheint vielen vielleicht gerade die wichtigste oder eine der wichtigsten Fragen überhaupt zu sein. Vor allem weil sie denken, dass sie so lange keine Muslime sein können, bis sie haargenau wissen, auf wen sie nun Takfīr machen müssen oder nicht. Viele treibt diese Angst dahin, dass sie

² Etwa: Die Lossagung vom Polytheismus und denjenigen, die ihn begehen.

letztlich sicher sind, auf jeden erdenklichen Mutawaqqif³ in jeder erdenklichen Situation Takfir machen zu müssen und auf den Muta-waqqif gegenüber dem Mutawaqqif usw. Bis sie schließlich beim Ketten-Takfir angelangen, üble Muftadi'ah sind und alles und jeden zum Kafir erklären und sich als die einzigen Muslime sehen.

Vielleicht liegt genau in dieser Annahme ein Problem. Auf einige Fehlverständnisse in diesem Bezug wurde in diesen letzten Schriften über den Ghuluww auch hingewiesen.

7) Ich weiß, dass manchen Leuten – wie auch dir wahrscheinlich – diese Mas'alah, und einige andere, als das bei weitem Wichtigste in der gesamten Religion erscheinen. Was solche Leute noch nicht erfasst haben, ist, dass es noch etliche andere solche Fragen gibt, wo Leute gegenseitig Takfir machen werden, weil sie ihnen dann genauso wichtig erscheinen. Der Punkt ist halt, dass sie von diesen Fragen bis jetzt keine Ahnung haben. Sie wissen nicht einmal, dass diese Fragen überhaupt existieren.

Zu vielen solcher Fragen habe ich mich bewusst seit vielleicht zehn oder mehr Jahren nicht geäußert. Manche, die jetzt einige von diesen Angelegenheiten entdeckt haben, schweigen dazu nicht und glauben, sie müssten solche Dinge sofort vor allen ausbreiten. Genau das passiert jetzt auch nach und nach und so verbreiten sich solche Angelegenheiten, die zum Großteil extrem komplex sind, unter Leuten, die noch nicht einmal das ABC des Islam gelernt haben.

Ich habe auf diese Problematik hingewiesen in der obengenannten Schrift über den Ghuluww. Ich weiß nicht, ob du diese Dinge auch liest,

³ Derjenige, der sich zurückhält und den Takfir in der jeweiligen Situation nicht durchführt.

oder nur das, was sich um Fragen dreht, die bei dir gerade aktuell sind. In jedem Fall rate ich dir, die Texte alle zu lesen, denn darin wirst du immer auch Hinweise finden. Viele verstehen solche Hinweise erst nach mehrfachem lesen. Und manche verstehen sie gar nicht – wohl nicht selten auch deshalb, weil sie gar nicht verstehen wollen.

8) Es gibt Dinge, zu denen ich lange geschwiegen habe und dann habe ich darüber gesprochen.

Und es gibt Dinge, über die ich eine Zeit lang gesprochen hatte und dann habe ich darüber geschwiegen.

Und es gibt Dinge, zu denen schweige ich seit ein bis zwei Jahrzehnten.

Wenn ich schweige, dann hat es schon einen Grund und ich habe mir dabei etwas gedacht. Eines der Dinge, das die größten und meisten Probleme überhaupt macht, ist, dass die meisten Leute nicht wissen, wann sie schweigen sollten. Die Juhhāl wissen nicht, wann sie ihre Mäuler halten müssen und genau das verursacht dann den ganzen Fasād. Würde jeder sich an den Hadīth halten und nur dann reden, wenn er wirklich etwas weiß, dann hätten wir eine andere Welt.

9) Diese Angelegenheit der Barā'ah ist nicht so leicht, wie viele sich das vielleicht denken. Das zieht große Kreise. Es gibt viele Details. Diese müssen geklärt sein und gut erklärt werden können. Wenn das nicht möglich ist, ist es das Richtige, den Mund nicht aufzumachen und wenn es sein muss, ihn für 30 Jahre geschlossen zu halten. So ist es bei jeder Sache im Dīn – auch wenn das im Allgemeinen heute kaum einer versteht und umsetzt.

Wenn ich die Möglichkeit hätte, dann würde ich es bi idhnillāh komplett und umfassend aufarbeiten. Dafür fehlt die Zeit, die Umstände, die Energie, die Gesundheit und die Unterstützung. Dafür fehlt kurz

gesagt einfach alles. Es ist mir nicht möglich. Wenn ich etwas nicht mache, dann nicht deshalb, weil es keinen Spaß macht, sondern deshalb, weil es mir nicht möglich ist. Aus diesem Grund ist anzunehmen, dass ich auf diese Frage auch in näherer Zukunft und auch mittelfristig nicht eingehen kann.

10) Ich habe Umstände, die sich die meisten nicht vorstellen können, da jemand, der nicht in denselben Situationen war, das unmöglich nachvollziehen kann, das liegt in der Natur der Sache. In meiner Stellungnahme zu gewissen Falschbehauptungen wurde näher darauf eingegangen, wodurch ein kleiner Teil dieser Umstände zumindest etwas nachvollziehbarer sein sollte. Und diese Dinge halten nach wie vor an und beeinflussen mein Leben tagtäglich. Daneben gibt es aber noch mehrere andere Dinge, die mich daran hindern alles umzusetzen, was ich gerne umsetzen würde. Vielleicht können die Leute dafür ein gewisses Verständnis aufbringen. Die meisten sind dazu aber nicht fähig. Das ist mir gut bekannt aus den letzten zwanzig Jahren Da'wah.

11) Die aller meisten haben solche Einschränkungen nicht. Vor allem jene, die zuhause sitzen, nichts machen und immer neue Schriften und Da'wah-Inhalte fordern und auf sie pochen. Wenn ich Dinge nicht erkläre, so ist die Sache eigentlich ganz simpel: Jemand, der dazu fähig ist und nicht die Einschränkungen hat, die ich z. B. habe, soll es erklären. Ganz einfach. Wenn du jemanden findest, der das macht, dann lass es mich bitte wissen. Ich würde mich sehr freuen und es wäre eine große Erleichterung für mich.

Aber bitte nicht irgendwelche Leute, die gerade ziemlich am Anfang stehen und eine deutsche Da'wah machen und glauben, alles erklären zu können, was vorher nie erklärt wurde, und die Inhalte von ihrem persönlichen Schaikh ins Deutsche bringen. Leute, die mit der größtmöglichen Sicherheit über Dinge reden, deren Tragweite sie noch gar

nicht verstanden haben. Die eigentlich gar nicht wissen, welche Konsequenzen ihre eigenen Aussagen haben, die sie aber schnell hinaus-schleudern müssen. ... Inhalte dieser Art kannst du mir ersparen, da-von gibt es ohnehin einige und sie werden auch mehr.

Wenn du selbst hingegen seit langem auf diese Antworten wartest und dich mit diesen Fragen beschäftigst und auch durchgehend am Lernen bist, dann lass es mich auch wissen. Vielleicht kannst einfach du die Dinge erklären, zu deren Erklärung ich bis jetzt nicht fähig war. Ich würde Allah dafür danken.

Dies waren also einige spontane Gedanken zu deiner Frage. Und abschließend nochmal: Ich kann gut nachvollziehen, wie bei dir diese Gedanken aufkommen und warum sich viele fragen, warum nicht diese und jene Angelegenheiten behandelt werden, wobei sie doch als das derzeit Wichtigste scheinen. Ich weiß sehr gut aus den letzten 25 oder mittlerweile schon 30 Jahren des Studiums und der Suche nach Antworten, dass das durchaus frustrierend sein kann. Aber es erfordert Sabr von uns allen. Und es ist oft nicht so einfach, wie man sich das vorstellt.

Die meisten Beweggründe, etwas zu sagen oder darüber zu schweigen, kennt überhaupt nur derjenige Mensch und kann nur der einschätzen, der auch wirklich selbst in der Situation ist. Deshalb habe ich in den obigen Punkten versucht, für einiges davon zumindest Hinweise zu geben. Es erschien mir sinnvoll, diese Antwort einem größeren Kreis zugänglich zu machen, da viele in genau dieser Art denken. Auch wenn ich schon mehrfach darauf hingewiesen habe in vielen Schriften, aber auch diese werden entweder nicht gelesen oder nicht verstanden oder einfach ignoriert.

Bitte, für deinen vorausgeschickten Dank. Ahsanallāhu ilaik und möge Allah mir und dir Taufiq geben und uns helfen, die wichtigen Fragen Seines Dīn zu verstehen und anderen zu erklären. Amīn.

Wallāhu a‘lam ... und Allah weiß es am besten.